

„Aus dem Abseits für Integration“

Fußballturnier von „SOS-Menschenrechte“
am 23. Mai 2009, Fußballplatz des Magistrats Linz

Sport an sich bewirkt noch keine Integration, aber er stellt die Bedingungen her, die zum harmonischen Zusammenleben von MigrantInnen und Einheimischen führen können. Eine scheinbar simple Einladung bietet die Basis für die Zusammenkunft von Mannschaften aus verschiedenen Ländern und somit zum Kennenlernen und zum Mitmachen. Sport eröffnet neue Horizonte. Das Laufen hinter dem runden Leder, das Mitfiebern, das gemeinsame Erleben von Emotionen – das alles schafft Gemeinschaft und führt zur Überwindung von Grenzen und Vorurteilen.

Unter dem Motto „Aus dem Abseits für Integration“ hat der Verein SOS-Menschenrechte am 23. Mai 2009 zu einem Fußballturnier eingeladen. Im Anschluss wurde als Open Air Kino der Titel „Football under cover“ gezeigt.

Der Einladung zum Turnier sind folgende Gruppen und Vereine gefolgt:

1. BOSPORUS
2. ATIB LINZ
3. LOS LATINOS
4. ARGE TOR
5. KETANI KICKERS
6. FC SOMALIA
7. SOS MENSCHENRECHTE
8. GOLDEN GATE
9. DONAULÄNDE

Diese Reihung entspricht auch den Endplatzierungen des Turniers. BOSPORUS hat in einem spannenden Spiel gegen ATIB Linz das Finale für sich entschieden und den Pokal errungen.

Wichtig dabei waren die herrschende Atmosphäre, das Mitfeiern, die gute Laune und das fair play, das Aufeinander-zugehen der Teilnehmer und die neue gewonnenen Freundschaften. Es ist

erfreulich zu sehen, wie Spieler aus ganz verschiedenen ethnischen Herkünften die Veranstaltung gestaltet haben.

Dass der Zuschauerandrang hinter den Erwartungen bleibt ist leider ein bedauerlicher Punkt in Bezug auf derlei Veranstaltungen. Die Verbreitung der Informationen ist nicht der alleinige Faktor dafür. Das Verbinden der Sportereignisse mit weiteren kulturellen Feierlichkeiten, wie es auch hier umgesetzt wurde, ist ein wichtiger Ansatzpunkt, um eine Veranstaltung abzurunden und attraktiv zu gestalten. Die Initiative, Menschen aus verschiedenen Ländern zusammenzubringen ist auf jeden Fall weiterhin zu fördern. Es ist ein Beitrag zum Integrationsprozess von Migranten und Migrantinnen nach dem Integrationsleitbild des Landes Oberösterreichs.